

I never thought....

Von talakurai

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Erste Berührungen	2
Kapitel 1: Sehnsüchte und Annäherungsversuche	9

Prolog: Erste Berührungen

I never thoght.....

Hey ho ^-^/)))

Na wie gehts???? Mia geht's ausgezeichnet hihi X3

Sry"""" v.v aba ich hatte kein bock mehr auf meine FF "Harder to breath"

>.> büdde net haun! Aba wahrscheinlich wollte sie sowieso keiner lesen *snief* ach mir ego! *Prust* hier bin ich nun wieda mit nem neuen Versuch eine halbwegs gute FF hinzukritzeln -_- mal sehn was draus wird..... Diesmal wollte ich unbedingt mal eine FF von Rockman Exe schreiben ^o^ warum wohl???? ^////////^ JAJA!!! Ihr habt mich ertappt! Ich bin verrückt nach CHAUD!!! Boah der Typ is der absolute Hammer!!! Muahhahahaah ô_Ô

Ok, hoffe doch sehr, dass ich ihn nit zu sehr verunstalte >.>

BLA BAL BLA!!! Bin ja schon still! Kyaaaaa! >.<

Viel Spaß beim Lesen! ^-^

Titel: I never thought....

Autor: talakurai (jaja das bin ich *auf sich zeig* ^-^)

Anime/Manga: Rockman Exe

Pairing : soll ich das echt verraten o_O ???? nyo....is doch eh klar oda? -_-

CHAUDxLAN natürlich ^0^

Kategorie: Shonen-ai (bzw. Yaoi/Lemon) ß--- mal sehn ob ich es schaff ~.~

"BLA BLA BLA" = jm labert

Bla BLA BLA = jm denkt

(BLA BLA BLA) = komments meinerseits ^-^

I never thoght.....

Erste Berührungen

~~*Chaud's PoV*~*~*

Schon seltsam.... Wenn ich ihn so sehe, muss ich unwillkürlich lächeln....Ich weiß nicht, irgendwie empfinde ich es als....als ,süß' ihn so zu sehen. Ja wirklich! Ich finde ihn süß! Ich schließe meine Augen und senke meinen Kopf. Mit der einen Hand fahre ich mir durch die im Mondlicht silber schimmernden Haare. Tze! Das ist total schwachsinnig! Ja, total schwachsinnig, ich weiß! Es ist halb zwei mitten in der Nacht und ich hab nix besseres zu tun, als sich in sein Zimmer zu schleichen und ihn heimlich beim Schlafen zu beobachten. Ich lehn hier schon tatsächlich seit ungefähr 32 Minuten mit

verschränkten Armen an seiner Zimmertür und beobachte ihn aus den Augenwinkeln. Ich hab auch sonst wirklich nichts besseres zu tun! Echt mal! Noch dazu steh ich hier halb nackt, halt nur in Boxershorts. Mensch, bin ich ein Perverser! Bei diesem Gedanken wende ich mich von ihm ab, dem Fenster entgegen. Was mach ich hier überhaupt? Das fahle Mondlicht scheint auf meine Haut und lässt sie weiß schimmern. Gebannt schaue ich in die Ferne. Wir haben eine sternenklare Nacht, nicht mal eine Wolke ist zu sehen. Wieso ziehst du die Vorhänge eigentlich nicht vor? Ist dir das nicht zu hell? Oder....als mir dieser Gedanke in den Sinn kommt wende ich mich mit einem Schmunzeln auf den Lippen erneut zu dir. Oder hast du etwa Angst im Dunkeln?? In diesem Moment handle ich ohne nachzudenken. Ich weiß nicht, warum ich das jetzt tue. Ich bewege mich mit langsamen Schritten auf dein Bett zu. Ungehalten setzte ich mich auf die Bettkante, direkt vor dich. Du hast dein Gesicht zu mir gewandt, dein Mund ist ein klein wenig geöffnet. Ich kann dein leises Atmen hören und sehen, wie sich dein Brustkorb immer wieder aufs Neue anhebt und sich senkt. Du hast einen ruhigen Schlaf. Wenn du schläfst bist du ganz friedlich, am Tag kann man das nicht behaupten. Wieder muss ich lächeln. Ja, am Tag bist du richtig aufbrausend, übermütig und total locker drauf. Du machst das, was dein Dickschädel dir vorgibt und kannst deswegen ziemlich nervig sein. Aber du bist auch immer so fröhlich und so unbesorgt, wie ein kleines Kind. Naja, wenn ich es mir recht überlege, bist du ja noch ein Kind. 10 um genau zu sein. Ja, in deinem Alter hat man eben noch keine ernsthaften Probleme...Du kannst das Leben in vollen Zügen genießen. Ein kaum hörbarer Seufzer entweicht meiner Kehle. Du kleiner hast es wirklich gut. Du musst dich nicht mit den Problemen eines gigantischen Firmenunternehmens rumplagen. Wirklich....ich hab's schon schwer als Leiter eines weltweit verbreiteten Unternehmens. Wieder muss ich kurz und gebunden seufzen. Ohne zu zögern streife ich dir einige Haarsträhnen aus dem Gesicht. Ich betrachte dich eine ganze Weile. Du bist so niedlich.....Ja, ich gebe es zu. Ich finde dich niedlich. Sehr sogar. Was würdest du wohl von mir denken? Was, wenn du wüsstest, wie ich über dich denke? Ich weiß selbst nicht, was ich über mich denken soll. Ich fühle mich.....zu einem.....einem Jungen....hingezogen. Das ist nicht normal! Ich weiß es doch selbst. Aber....was soll ich dagegen tun? Was? Zart berühre ich deine Wange. Deine Haut ist so zart, richtig geschmeidig. Bei der Berührung zuckst du leicht zusammen. Aber aufwachen tust du Gott sei Dank nicht. Ich fahre mit meinem Finger deine sanften Lippen entlang. Ich halte inne, als ich bemerke, wie verführerisch sie doch sind. Am Liebsten....ja am Liebsten würde ich jetzt....jetzt deine Lippen schmecken, sie mit meinen eigenen berühren. Ich wünsche es mir wirklich sehr....aber ich weiß ja, dass es sinnlos ist an so etwas auch nur ansatzweise

zu denken! Gott, denke ich wirres Zeug! Schnell ziehe ich meine Hand zurück, wende meinen Blick von dir ab. Schaue betrübt zu Boden.... Was soll ich tun? Sag es mir! Ich weiß weder ein noch aus. Mein Herz rast wahnsinnig schnell, ich habe beinahe das Gefühl, als wenn es gleich in tausend Stücke zerspringen würde! Mein Puls, er ist bereits außer Kontrolle. In meiner Magengegend macht sich ein kribbliches Gefühl breit. Hilf mir! Es ist nicht zum Aushalten! Ich kneife meine Augen zusammen und fasse mir mit beiden Händen an den Kopf, vergrabe meine Finger in den Haaren. Verdammt! Das ist verrückt! Wieso passiert mir so etwas?! Ausgerechnet mir? Ich halte das nicht mehr aus! Du bringst mich um den Verstand! Und das Schlimmste daran ist.....du weißt es noch nicht mal! Halte mich auf, sonst kann ich für nichts garantieren! Ich habe das unbändige Verlangen, dich zu berühren, dich bei mir zu spüren, dich in meinen Armen zu halten, über dich herzufallen! Ach Scheiße! Ich dreh hier noch durch!

Ich lasse meine Hände in meinen Schoß fallen, habe dennoch meine Augen geschlossen. Ich konnte mich gerade noch so im Zaum halten. Aber wie lange noch? Wie lange noch kann ich dieses brennende Verlangen in mir noch zurückhalten?! Ich beiße die Zähne aufeinander und balle meine Hände zu Fäusten.

Was soll's! Ich kann an dieser misslichen Situation nichts ändern! Gar nichts! Gerade dieses Wissen macht mich so fertig! Ich kann nichts daran ändern. Leider! Ich öffne meine blauen Augen und starre den Parkettboden an. Ich kann nichts ändern....es ist mir völlig klar. Aber verdammt noch mal ich will es ändern! " Ich will es ändern!! ICH WILL DICH!

-Ach du Schreck!

" Mhhmmh.....was is?" Hinter mir vernehme ich leises Rascheln und deine Stimme, völlig schlaftrunken. Meine Augen habe ich meterweit aufgerissen, Schweißperlen liegen auf meiner Stirn. Mist! Habe ich das jetzt echt laut gesagt?! Verdammt! Ich Idiot! " Hö...hey...uuhaa (*gähn*)..Chaud... bist du das?...hö?" Zögernd drehe ich mich zu dir um. Was wirst du denken? Warum sitze ich an deiner Bettkante? Und was habe ich gerade gesagt?

Oh mist! Wieso kann ich mich jetzt nicht einfach in Luft auflösen?! " Chaud?....du bist es tatsächlich...was machst du denn hier?" Deine Augen mussten sich erst an die Dunkelheit gewöhnen. Ich drehe mich mehr als langsam zu dir um und zwei braune Augen sehen mich verwundert an. Ich kann es nicht verhindern, ich werde leicht rot um meine Nasenspitze. Zum Glück ist es dunkel. Du scheinst ziemlich verschlafen zu sein, du kannst deine Augen nicht ganz öffnen. So bist du richtig niedlich. AH! Nicht schon wieder! Hör endlich auf, an so was zu denken, Chaud! Ach mist! Ich schaff es nicht, dich länger anzusehen. Als sich unsere Blicke treffen, schaue ich schnell weg. Es ist mir total peinlich! Ich dachte, du würdest tief und fest vor dich hin schlummern. Ich war mir absolut sicher, dass du schlafen würdest. Wieso um alles in der Welt bist du so schnell aufgewacht?! Sonst braucht man doch auch immer mindestens zehn Stereoanlagen mit voller Lautstärke, um dich wach zu kriegen.

" Chaud?" Was?! Aber.....? Auf einmal spüre ich zwei Hände auf meinen Schultern. Verwundert reiße ich die Augen auf. Es ist so eine sanfte Berührung....Was tust du?

Des weiteren spüre ich, wie du deinen nackten Körper an meinen schmiegst, ganz ohne Zögern. Lan? Gleichmäßiges Herzklopfen. An meinem Rücken kann ich deinen Herzschlag ganz deutlich spüren. Welch beruhigende Wirkung.... Zwar bin ich verwirrt, aber nicht mehr ganz so angespannt, wie noch gerade eben. Diese Nähe....dich so nah bei mir zu spüren ist so ein wohliges Gefühl, ein schönes Gefühl. In meinem Magen macht sich ein unbändiges Kribbeln breit und eine leichte Gänsehaut überzieht meinen Körper. Oh Gott! Was passiert hier?! Ich sollte dich weg stoßen! Weg von mir, nichts anderes. Aber....ich kann nicht. Will nicht, dass es endet. Meine blauen Augen sind nur leicht geöffnet, mein gesamter Körper versucht, sich unter Kontrolle zu halten. Schweißperlen laufen über diesen hinab. Was soll ich tun? Was denkst du? Zu viele Fragen.....keine Antworten.

Ich zucke leicht zusammen, werde aus meinen Gedanken gerissen. Deine Hand tastet sich zu meiner Brust vor und bleibt an einer ganz bestimmten Stelle stehen. Mein Herz. Spürst du, wie wild es gegen meine Brust schlägt? Oh, deine Hand....Diese zarte Berührung, sie macht mich wahnsinnig! " Nanu...." AH! Oh, Gott! Diese Stimme! LAN! Du bist mit deinem Gesicht ganz nah an mein Ohr heran gekommen. Leise flüsterst du mir diese Worte zu, deine Lippen berühren dabei das zarte Fleisch meiner Ohrmuschel. Es klang so verführerisch. Ich liebe deine Stimme! " Dein Herz schlägt so schnell...." In einem leisen Ton redest du weiter. Ich kann mich nicht beherrschen, ich

muss es tun! Ohne es verhindern zu können, lege ich meinen Kopf in den Nacken, deinem Gesicht näher zugewandt. Dabei kann ich ein leises Stöhnen nicht unterdrücken. Es fühlt sich halt so gut an. Ich merke, wie du lächelst. Was zum Teufel hast du vor? Du legst deinen Kopf gegen meine Schulter, dein heißer Atem streift meine Haut und lässt mich immer wieder auf 's Neue erschauern. Schwer atmend frage ich endlich: " Lan?.....Was...was soll das?" Meine Ohren vernehmen ein leises Kichern. Dann streichelst du mir mit der einen Hand über den Hals, tastest dich hinauf bis hin zu meinem Kinn. Dort angekommen, hältst du kurz inne. Vor lauter Anspannung und riesiges Verlangen habe ich meine Augen geschlossen. Ja, es gefällt mir. Diese Berührung habe ich mir doch so sehr herbei geseht. Es ist so ungewohnt, fremd. Aber ich genieße es. Will es nicht beenden. Hör nicht auf....bitte! Am Liebsten würde ich mit meiner Zunge über deine zarten Finger lecken, die dort auf meinem Kinn ausharren. Soll ich? Aber als wenn du meine Gedanken lesen könntest, führst du deine Finger näher an meine Lippen heran, umfährst mit ihnen meine Mundwinkel. Jetzt hält mich nichts mehr! Ohne zu zögern lasse ich meine Zunge über deine Finger lecken. Oh, ja! Ich will es! Was tue ich da? Nein, ich will nicht darüber nachdenken, keinen Gedanken daran verschwenden. Mit meiner Hand greife ich nach deinem Handgelenk und führe somit deine Finger noch tiefer in meinen Mund. Ich schließe meine Augen und konzentriere mich voll und ganz auf meine Tätigkeit. Ich massiere deine Fingerspitzen und lecke zwischen deine Finger, benetze sie alle mit meinem Speichel. Gefällt es dir? Ich achte nicht darauf, wie du reagierst. Ich möchte dich spüren und du hast mich selbst dazu aufgefordert dies zu tun! Aber es scheint dir zu gefallen, du ziehst deine Hand nicht zurück, machst keine Anstalten, dich zu wehren. Ich bahne mir mit meiner Zunge einen Weg, über deine Finger hinweg zu deinem Arm. Fahre immer höher, bis ich an deiner Schulter angelangt bin. Unaufgefordert stoppe ich, hebe meinen Kopf und öffne meine Augen. Gezielt blicke ich dir in die Augen.

~~*Lan's PoV*~*~*

Chaud!

Ich merke, wie ich erröte. Nicht nur leicht. Dein Blick.....er fesselt mich. Deine meerblauen Augen fahren mir unter die Haut, lassen mich erschauern. Gott! Ich bekomme eine Gänsehaut über den ganzen Körper. Dieser Blick brennt sich in mein Herz, lässt es 1000mal schneller schlagen als zuvor. Ich bin gelähmt, kann mich nicht bewegen. Bin gefesselt von deinen Augen, bin vollständig in ihnen versunken. Nehme nichts anderes mehr wahr. Dieses Gefühl.....wunderbar. Mir wird so heiß.....So hast du mich noch nie....angesehen....Chaud. Ah!

Ich muss weg gucken, aber ich kann nicht, schaff es nicht, mich von diesem Anblick zu lösen. Ich beginne zu zittern, weiß deinen Blick nicht zu deuten. Wieso starrst du mich eigentlich so an? So?

"Chaud?...." Mehr erstickt bringe ich diesen Namen zwischen meinen Lippen hervor, so leise es geht. Habe keine Kontrolle über meine Stimme, sonstigen Organen und Gelenken, ja bin Wachs in deinen Händen. Meine Selbstbeherrschung ist gebrochen, so einfach, durch deinen Blick.

Obwohl er so wunderschön ist, bin ich nun doch ziemlich verunsichert. Gerade warst du es, der verwirrt war. Jetzt bin ich es. Du reagierst nicht. Nicht mal ein Augenzwinkern. Habe ich falsch gehandelt? Du wolltest mich....ich hab's doch genau gehört. Oder.....meintest du etwas ganz anderes?

Du hast doch aber mit deiner Zunge.....mit deiner Zunge hast du mir dieses Wahnsinns

Gefühl beschert. Du willst es doch....oder Chaud?

Ich hebe meine Hand und fahre dir durch die schwarz-weißen Haare, berühre ganz leicht deine Wange. Ich merke, wie dein Blick immer ernster wird. Und auf einmal durchbrichst du die angenehme Stille. " LAN! "

Aus meinen Gedanken gerissen, schrecke ich auf, weite meine Augen und meinen Mund. Wieso hast du das getan?! Diese Stille war mein Schutz, mein einziger.

Verschreckt ziehe ich die Hand zurück und weiche ein paar Meter von dir zurück, soweit, wie es das Bett eben zulässt. Bin etwas geschockt. Total verwirrt. Rot, wie eine überreife Tomate. CHAUD!

Keiner der beiden Jungen sagt ein weiteres Wort.... Chaud hat sich aufgerichtet und schaut auf Lan herab, der sich in einer Ecke des Bettes zusammengekauert hat. Um seine rote Gesicht zu verstecken, hält dieser schützend das weiße Bettlaken davor. Außerdem.....kann Chaud so seine Verwirrung nicht erkennen. Er kneift fast panisch seine Augen zusammen, so als ob er vor Chaud große Angst haben würde. Schon komisch.....

~~*Chaud's PoV*~*~*

Verdammt, Lan!? Was soll das ganze hier? Was hast du vorgehabt? Was habe ich vorgehabt?! Oh, Gott! Ich schließe meine Augen und lasse das Vergangene noch mal review passieren. Lan hat mir seine Finger in den Mund gesteckt, mehr oder weniger. Und dann....dann habe ich....ich habe ihn mit meiner Zunge verwöhnt. Bin mit ihm seinen Arm hinaufgefahren und....Ich konnte mich nicht zurück halten! NEIN! Ich habe meinem Verlangen nach ihm die Oberhand gewinnen lassen und....VERDAMMT! Wieder ballte ich meine Hände zu Fäusten, zitterte vor Wut über mich selbst am ganzen Körper. Ich IDIOT! Ich beiße mir auf die Unterlippe. Ich muss gehen! Werde gehen, das ist sicher. Was habe ich mir dabei gedacht? Du bist erst 10! Was immer dich zu diesem Verhalten geführt hat, ich bin mir sicher, es läuft nicht auf das selbe hinaus, was mich dazu bewogen hat. Ja, genau. Du bist doch noch so jung, so naiv. Du kannst dir nichts dabei gedacht haben....nicht wahr? So und nicht anders ist es!

Ja, ich hab es mir eigentlich sofort gedacht, aber.....wollte es nicht wahr haben. Oh, Lan....es tut mir leid. Ich muss dich ganz schön erschreckt haben.... Ich sehe dich an, du sitzt dahinten in der Ecke deines Bettes und hältst dir das Laken vors Gesicht. So geschockt? Ich sehe deutlich, wie schnell du atmest. Du bist wohl total aufgebracht....Wahrscheinlich bist du selbst von dir überrascht, bist dir auch nicht sicher, weshalb du das getan hast. Und vor allem, warum ich das getan habe. Ich kneife meine Augen zusammen. Wünsche mir, das alles wäre jetzt überhaupt nicht passiert! Aber....es ist nun mal geschehen! Es tut mir unendlich leid. Ich wollte dich absolut nicht erschrecken, Kleiner! Nie im Leben hätte ich das gewollt, dennoch....habe ich es getan. Will mich entschuldigen, aber bin mir nicht im Klaren, ob es was nützen würde. Nur du solltest wissen, diese Worte bedeuten mir viel....Also werde ich sie dir sagen. Ja, werde ich. Hoffe, du weißt, was sie bedeuten.

Ich klettere auf 's Bett und bewege ich auf allen Vieren auf dich zu. Du bemerkst mich nicht, bist zu vertieft in deine Gedanken. Dann, direkt vor dir, mache ich Halt. Ein kleiner Stich in meinem Herzen. Es tut mir weh, dich so verstört zu sehen. Hör auf, bitte! Ungehalten reiße ich dir das Laken weg. Nun bist du gezwungen mir in die Augen zu sehen. Du staunst nicht schlecht, bist völlig überrascht, dass ich plötzlich vor dir knie. Aber du bringst keinen einzigen Ton heraus. Deine Wangen, sowie deine Nasenspitze sind rot gefärbt. Schon seltsam, was ist los? Aber ich will darüber jetzt nicht nachdenken müssen, will mich nur entschuldigen. Ich setze einen

entschlossenen Blick auf und rede bestimmt. Ich sehe dir bei diesen Worten direkt in die Augen. " Lan, alles in Ordnung? Es tut mir leid. Ich wollte dich nicht erschrecken. Denk am Besten nicht mehr daran. Es hat nichts aber auch gar nichts zu bedeuten." Das war's! ich richte mich auf, löse mich aus deinem Blick. Muss erst einmal tief ausatmen.

Wieder war ich dir so nah...Wieder schlug mein Herz rasend schnell. Wäre mein Wille nicht so stark gewesen.....hätte ich dich....dich mit Sicherheit geküsst! JA wohl! Aber, dieses Mal konnte ich mich zum Glück noch beherrschen.

~~*Lan's PoV*~*~*

Chaud.... Mein Gott, habe ich mich erschreckt! Auf einmal hast du mir das Laken weggezogen! Was für ein Schock! Puh....Ich muss erst mal tief einatmen, mein armes Herz beruhigen....Dann sehe ich zu dir auf.

Oh! Diese Augen! Dieser Blick! Das gibt's doch nicht..... wieder fesselt er mich. Wieder kann ich nicht wegschauen.....Stille.....Du sagst nichts, siehst mich einfach nur gezielt an. Schweißperlen liegen auf deiner Stirn, das kann ich so nebenbei wahrnehmen. Genauso bemerke ich deine Anspannung, was ist los? Du willst mir was sagen, stimmt' s? Ich warte gespannt ab. Und dann, als du beginnst zu sprechen....bricht eine Welt für mich zusammen!

Dieses kleine Wörtchen..... " Es hat NICHTS zu bedeuten.".....dieses kleine Wörtchen hat in mir schmerzlichste Gefühle ausgelöst. Wie kannst du nur, CHAUD!?!? Ich dachte, ich war mir sicher, dass.....

" Arschloch!.....Hau ab!.....Ich....HASSE dich!!" Geh weg! Lass mich allein! Verpiss dich! Will dich nicht sehen, nicht länger ertragen müssen. Chaud! CHAUD!!!

Ich entziehe mich deines Blickes, senke meinen Kopf und starre auf das weiße Laken unter mir. Tränen bilden sich, laufen über meine geröteten Wangen hinunter zum Kinn, wo sie sich sammeln und zu Millionen auf das Laken tropfen. Kann sie nicht zurück halten, will es gar nicht. CHAUD! Mistkerl! Verschwinde! Ich kralle meine Finger in das Laken. Bin so wütend, enttäuscht, traurig.

~~*Chaud's PoV*~*~*

Ich wusste es! Ich hab's doch gewusst! Er ist so geschockt! So verstört! Ich habe ihm weh getan! Seine Tränen tun mir so weh, so weh!

Oh, Lan! Verzeih mir!

" Arschloch!.....Hau ab!.....Ich....HASSE dich!!" ----- Stille-----

Verletzt.

Tränen.

Aufgewühlt.

Verwirrt.

Geschockt.

Tränen.

Verletzt.

Mein Herz zerreißt....bei diesen simplen Worten. Sie sind so hart, haben eine so starke Bedeutung. Aber.....ich akzeptiere sie. Werde sie befolgen. Muss sie befolgen. Will dir nicht noch mehr Schmerzen hinzufügen, niemals.

Ohne weitere Aufforderung verlasse ich den Raum.

Du armes Kind. Windest dich unter deinen Schmerzen. Deinen Seelischen Schmerzen.

Heiße Tränen brennen dir im Auge und auf der zarten Haut. Schreckliche Bilder schweben vor deinem geistigen Auge. Willst schreien, aber tust es nicht. Schluckst die harten Worte hinunter, ebenso wie deine Wut.

ES TUT MIR LEID!Was habe ich getan?.....

Er ist ein Kind.....und ich habe mich ihm gegenüber so falsch verhalten. Er ist ein Kind, naiv und unschuldig. Wie konnte ich ihn nur mit meiner Zunge berühren? Wie?!

JA! Das war der erste Teil ^-^ ich find ihn ganz schön schnulzig ~.~ meine Güte, is das bekloppt! Ich mags nit, wenn's so schnulzig is, aba wie es aussieht kann ich nix anderes -.-

Ich hoffe doch, man kann erkennen, warum Chaud sich so schuldig und Lan sich so enttäuscht fühlt??? O_o Egal, ob ihr es verstanden habt oder nit, schreibt mir einfach ein paar kommis. Würid mich freuen ^-^ Sagt einfach wie ihr es fandet und ob ihr eine Fortsetzung wünscht...

Bis denne talakurai *davon schwirr*

PS: COSIENCHEN!!!!!!!!!!!!!! Hihi X3333 JA! Dich mein ich *auf datt cosienchen zeig* dachtest wohl ich vergess dich zu grüßen wa???? Aufgepasst!!! *ABKNUDEL und ABKNUTSCH* Ich grüße hiermit Natsumi-Kinomiya ^-^ hihi XDddd

Und zudem grüße ich meine Ginger, Shampoo-Katze, Chalachan, Santa rabbit, Renachan, minty-chan, Saika-chan, schuldig12 ach und noch die ganzen andern ^-°

Kapitel 1: Sehnsüchte und Annäherungsversuche

I never thoght.....

Sehnsüchte und Annäherungsversuche

~~*Chaud's PoV*~*~*

Ich liege hier auf meinem Bett. Den einen Arm auf meiner Stirn gelegt, den anderen über mir auf dem Kissen gebettet. Ich starre gedankenverloren auf die kahle Decke, die sich vor mir erstreckt. Bewege mich keinen Zentimeter, bin ganz ruhig. Meine Atmung verläuft erschwert, atme unregelmäßig. Atme langsam. Bin völlig in mich gekehrt.

Meine blauen Augen sind nur leicht geöffnet. Mein Mund geschlossen.

Bin deprimiert. Verletzt. Von mir selbst überrascht. Geschockt. Enttäuscht von mir.

Ich habe das nicht gewollt.

Ich lege meinen Arm über meine Augen, will nicht länger das Weiß der Zimmerdecke anstarren müssen. Weiß ist die Farbe der Unschuld. Ich bin nicht unschuldig, auf gar keinen Fall. Mir ist klar, dass ich mich selbst schuldig gesprochen habe. Nun sehe ich schwarz. Schwarz in meinem Inneren, in meiner Seele.

Ich beiße mir auf die Unterlippe.Es tut mir leid..... Mein Körper verkrampft sich, zieht sich zusammen.

Hätte ich dich bloß nie hier her eingeladen!

##***~::~# FLASHBACK #~::~***##

" LAAAAAN!!!!"

Ich hörte sie deinen Namen schreien, war gerade in der Nähe.

Ich vernahm noch ein dumpfes Geräusch und schon sah ich dich um die Ecke rennen, kamst direkt auf mich zu. Du konntest nichts sehen, hattest deine Hand vor' s Gesicht gehalten, um deine Tränen zu verstecken. Ich hatte keine Chance mehr auszuweichen. Wir krachten zusammen und fielen prompt auf den Boden. Da lagen wir also. Ich hatte mich recht schnell von dem Schock erholt, während du im ersten Moment nichts realisiertest. Ich lag regungslos auf dem Asphalt, du über mir. Du hattest deinen Kopf auf meiner Brust gebettet, deine Hände krallten sich fest in meinen Pullover. Dein rechtes Bein lag über meinem linken. Das andere Bein lag zwischen meinen Beinen, unmittelbar vor meinem Unterleib.

" Lan?" Ich wollte wissen, ob mit dir allen in Ordnung war. Schon seit 10 Minuten lagen wir einfach so da. Du hast nicht einmal deinen Kopf gehoben, um zu sehen, auf wem du da gerade lagst, hast nicht ein einziges Wort gesagt. Wusstest du es?

Ich merkte, dass du immer noch am weinen warst. Dein Körper zitterte und ich konnte deutlich deine Tränen spüren, die durch den dünnen Stoff meines Pullovers bis zu meiner Haut durchgedrungen waren. Ich wollte abwarten, bis du dich beruhigt hattest. Vielleicht wolltest du einfach nur.....ein wenig Trost. Vielleicht war dir klar, dass du auf mir lagst und brauchtest eben nur eine Schulter, wo du dich anlehnen konntest. Ja, bestimmt war es so. Ich harrete also weiterhin aus. Und tatsächlich, ich

spürte nach einiger Zeit keine Tränen mehr. Dein Zittern hörte kurz darauf ebenfalls auf, du hattest dich Gott sei dank beruhigt. Aber.....du machtest keine Anstalten aufzustehen.

" Lan, alles okay? Hey!" Ich wollte mich aufrichten, doch du schobst dreister Weise dein Bein näher zwischen meine Beine, bewegtest es auf und ab. Ganz langsam. Oh Fuck! Dieses Gefühl! Unverschämt! Wusste der eigentlich, was er da tat? Er ist doch ein Kind.....er kann das nicht wissen. Ooooooh! Gezwungenermaßen ließ ich mich zurück auf den Boden sinken, kniff meine Augen zusammen. Ich versuchte mit aller Kraft meinen Atem ruhig zu halten, nicht aufzustöhnen. Denn so, wie Lan gerade zu Gange war, konnte ich nicht anders. Oh Gott! Das Reiben wurde immer schneller, stärker. Lan?!

Ich musste nach Luft ringen, immer öfters. Ich legte meinen Kopf in den Nacken. Ich musste das beenden! Es war total peinlich, da auf dem Boden rumzuliegen und von einem Kind zufällig an so einer Stelle berührt zu werden und dann zu stöhnen. Aber was konnte ich tun? Mein Verstand verabschiedete sich mehr und mehr. Verdammt, Lan! Ich krallte mich mit meinen Fingern in seinen Haaren, versuchte ihn so von mir zu stoßen, aber vergeblich. Auf hören! Ahh! Unerträglich! Schluss! Aus! Ahh! Bitte!! Meine Augen waren lustgetränkt, in meiner Hose machte sich meine Erregung breit. Peinlich! Ich wollte es beenden, doch wusste nicht wie?! Doch dann plötzlich....Deine Bewegungen wurden langsamer, hörten schließlich ganz auf. Lan?

Ich war überrascht und ebenso erleichtert. Diese Folter war Gott sei dank vorbei! Doch wieso auf einmal? Ich atmete auf. Ich wartete ab. Vielleicht wolltest du mir etwas sagen.....? Ich lag also wie am Anfang da auf dem Boden und sah keine Chance noch mal aufstehen zu können. Davor werde ich mich auch hüten, ganz sicher. Wer weiß, ob der Kleine wieder etwas anstellt. Ich werde warten.....

Was für'n Scheiß! Okay, ich warte noch drei Sekunden! - Eine halbe Stunde war vergangen und du wolltest immer noch nicht von mir ablassen.

" Sag mal, Lan, was soll das werden?", fragte ich ziemlich gelassen, wenn man meine Situation bedachte. Keine Antwort. Allmählich wurde es mir dann doch zu bunt. " LAN! Würdest du bitte von mir runtergehen?!!" Ich beherrschte mich, nicht zu laut zu brüllen. Wir lagen da immerhin mitten in der Stadt und ich wollte nicht unbedingt von allen Leuten angegafft werden. Mir war es eh schon peinlich genug. Immer noch keine Antwort. LAN?! Ich wurde wütend. Was dachte sich dieser Gartenzwerg eigentlich?! Ich wollte ihn tatsächlich gerade ziemlich unsanft von mir stoßen, als..... Gleichmäßiges Atmen. Ich war erst leicht verwundert, wurde mir aber schnell bewusst, was das zu bedeuten hatte. " Ist der doch tatsächlich eingepennt! Ich glaub mich tritt 'nen Schaf!" Das war das einzige, was mir dann durch den Kopf ging. Jedoch wurde mir gleichzeitig auch klar, dass ich nun leichtes Spiel hätte. Ich richtete mich auf und vergewisserte mich, ob meine Vermutung stimmte. Ja, das tat sie. Lan war eingeschlafen. Vorsichtig schob ich seinen Körper von meinem herunter. Das ging ganz leicht. Er hatte sich nicht mehr in meinem Oberteil verklammert, hielt sich nicht daran fest. " Uff! Man, fühl ich mich erleichtert. Der Kleine ist schwerer als ich gedacht habe. Meine Fresse, ne." Ich atmete einmal tief ein. Saß immer noch auf dem Boden, die Hände am Boden abgestützt. Meinen Kopf war zum Himmel gereichtet, um möglichst viel der frischen Luft einatmen zu können. Dann wendete ich mich dir zu. Du lagst zusammengekauert auf dem kühlen Asphalt, fast so wie ein kleines Baby.

Irgendwie niedlich. Aber irgendwie.....auch nicht. Ich drehte mich zur Seite. Was dachte ich da bloß? Wirres Zeug. Ich schüttelte diese Gedanken aus meinem Kopf und richtete mich nun endlich auf. Meine Beine drohte nachzugeben, waren ziemlich

wackelig. War ja auch kein Wunder. Schließlich lag 30 Minuten lang dieser kleine Fetti auf mir. Tze! Aus den Augenwinkeln spähe ich zu ihm herunter. Pennt der einfach so ein! Nicht zu fassen! Ich wende mich vollends ganz zu ihm um und betrachte ihn spöttisch. Was denkt sich dieser kleine Möchtegern-Netbattler eigentlich dabei, mich, Chaud Blaze, umzurennen und dann auf mir liegen zu bleiben?! Auch noch einzupennen?! In meinem Inneren macht sich eine gewisse Wut breit. Am Liebsten würde ich ihn am Kragen packen und ihn eine in die Fresse schlagen. Ja, das wärs! Was anderes verdient der nicht! Ach, was verschwende ich eigentlich meine kostbare Zeit mit diesem Würstchen? Ich hab schließlich was besseres zu tun. Eben! Beinahe egoistisch fahre ich mir durch die Haare. Ich bin Chaud Blaze. So etwas macht man nicht mit mir. Mit mir nicht. Genau! Zur Strafe werde ich diesen Typen jetzt einfach hier liegen lassen. Das hat er nun davon. Mir doch egal, was aus ihm wird. Ja.....Ach, ich hatte tatsächlich vor ihn da liegen zulassen, ihn zu ignorieren. Ja! Das war mein voller Ernst! Aber hätte ich das wirklich gekonnt? Ich lächle kaum sehbar. Lächle über mich selbst. Nein. Nein, so herzlos bin noch nicht mal ich. Zum einen sind wir hier in Sydney, Australien.

Der N-One-Grandprim sollte in den nächsten Tagen hier beginnen. Alle Net-Battler wurden in Hotels oder Suiten untergebracht. Ich hatte natürlich eines der besten Fünf-Sterne-Hotels gemietet. Die Stadt ist ungemein groß und ich war mir sicher, dass Lan sich hier nicht auskannte. Ausgerechnet der? Sehr unwahrscheinlich. Eben. Und zum anderen wird es dunkel und ich habe keinen blassen Schimmer, in welchem der Hotels Lan zur Zeit unter gebracht ist. Und außerdem..... Ich betrachte den schlafenden Jungen eindringlich. Außerdem, er hat geweint, war unter Tränen eingeschlafen. Diese Maylu hatte ihn bestimmt wieder mal zusammen geschissen. Mein Blick spiegelte Verständnis wieder. Wieso Verständnis? Wie ich Lan kenne, hat er irgendetwas angestellt. Irgendetwas, was dieser Maylu und dieser verwöhnten Göre Yai nicht gefallen hat. Ist doch sein Problem. Was kümmert' s mich also? Ich seufzte resigniert. Ach ja. Ich weiß doch, wie schnell diese Weiber aus der Haut fahren. Ich kann diese zwei Tussen nicht abhaben. Und besonders auf den Sack geht mir diese blondhaarige dumme Kuh, die kleine Tochter des Firmenunternehmers von Ayano-Tech. Oh, Gott. Dieses Gör raubt mir jeden Nerv. Ich erschauere, wenn ich nur an sie denken muss. Schrecklich! Deshalb also mein Verständnis? Wohl eher mein herzliches Beileid. Ach ja..... Wieder musste ich resigniert seufzen. Was dachte ich überhaupt an die? Aber.....ich konnte Lan irgendwie verstehen.

Ich schaute ihn an. Intensiv. Keiner will ihn so richtig verstehen. Er ist halt ein richtiges Energiebündel, tanzt aus der Reihe. Völlig normal, dass der Junge mal zu weit geht, es einfach übertreibt. Muss man ihn also so runtermachen, dass er weinend davon läuft? Diese Kinder. Ich muss aus einem unerklärlichen Grund grinsen. Die Hände hatte ich in die Hosentaschen gesteckt, die Augen geschlossen. Sie sind halt noch Kinder. 10 Jahre glaube ich. Die haben sich noch nicht unter Kontrolle. Langsam sollten sie wirklich mal lernen, sich erwachsener zu verhalten. Tze! Was mach ich mir denn solche Gedanken um sie? Ich werde langsam aber sicher echt weich. Ich schmunzelte leicht. Ich öffnete meine Augen und schaute noch mal kurz zu dem Braunhaarigen, der tatsächlich immer noch am pennen war. Ich kann mir denken, er will gar nicht zurück zu seinen Freunden. Und die wollen ihn offensichtlich auch nicht zurück. Keiner sucht nach ihm. Schon enttäuschend. Da bleibt mir wohl nichts anderes übrig. Aus der Hosentasche kramte ich mein Handy. Ich tätigte einen kurzen Anruf und fünf Minuten später kam eine schwarze Limousine angefahren. Sie brachte mich zu meinem Hotel in der Nähe des Strandes. Lan nahm ich mit.

***** am nächsten Morgen *****

~~*Lan's PoV*~*~*

Warme Sonnenstrahlen kitzelten meine Nase und weckten mich. Ein angenehmer Duft stieg in meine Nase. Irgendwie seltsam. Es war nicht so eine Atmosphäre, die mich sonst immer umgeben hat. Ich versuchte meine schläfrigen Augen zu öffnen, doch gelang mir dies nicht so recht. Das Sonnenlicht, welches durch das große Fenster in das Zimmer drang, blendete mich. Ich brauchte eine kurze Zeit, bis sich meine Augen an das helle Licht gewöhnt haben. Ich öffnete also meine Augen und starrte gegen die weiße Zimmerdecke. Bin ich wieder im Hotel? Ich kann mich irgendwie nicht mehr erinnern, was gestern passiert ist. Es kommt mir nicht so vor, als wäre ich in dem Hotel, welches wir alle mit Yai bezogen haben. Es ist ein anders Gefühl. Ich richtete mich schließlich auf, schaute mich verwundert um. Das war tatsächlich nicht mein Zimmer. Mein Zimmer war doch viel unordentlicher! Hier liegen keine Comics herum, meine Sachen kann ich nirgendwo auf dem Boden sehen und das Wichtigste: Meine geliebten Süßigkeiten liegen nicht auf meinem Nachttischchen. Der Fall ist eindeutig! Das hier ist nicht mein Zimmer! Nie und nimmer! Ich schnaubte. Wo bin ich um Himmels willen dann?! Zu allem Überfluss bemerkte ich dann auch, dass ich einen fremden Pyjama anhatte! Der hier war mir viel zu groß! Ach du Schreck! Das wird ja immer besser! Ein fremdes Hotel, ein fremdes, aufgeräumtes Zimmer und einen fremden Schalfanzug! Wo zum Teufel bin ich??? Ich sprang aus dem Bett, wuschelte mir durch die Haare. Hilfe! Habe ich mich etwa verlaufen?! Schnell sprintete ich zum Balkon, öffnete die Glastür und ging hinaus.

Ich musste mir die Hand vor' s Gesicht halten, die Sonne schien verdammt grell. Dann lehnte ich mich über das Geländer und schaute hinunter, um zu sehen, ob mir was bekannt vorkommen würde. Ich hatte mich doch unmöglich verlaufen! So orientierungslos war noch nicht mal ich!

Aber.....ich fand nichts, was ich schon mal gesehen hätte. Vor mir erstreckte sich lediglich das blaue Meer. Hier war ich absolut fehl am Platz. Yai hatte ein Hotel gemietet, das mehr innerhalb der Stadt lag. Ich hielt mich also unmöglich in ihrem Hotel auf. Wo war ich dann?

Naja.....also das bereitete mir schon gewisse Sorgen aber.....das Meer beruhigte mich. Ich beobachtete es eine ganze Weile. Wunderschön. Das Meer war wirklich wunderschön. Diese Ruhe, so friedlich, so angenehm. Fantastisch! Und diese Seeluft. Einfach herrlich. Das war mir bis jetzt noch gar nicht aufgefallen. Wurde ja höchste Zeit. Ich atmete diese frische Luft tief ein und anschließend wieder aus. Ich schloss meine Augen und genoss dieses schöne Wetter. Ich stützte mich am Geländer ab und sog die angenehm warmen Strahlen der Sonne in mich auf, ebenso wie die wohltuende Seeluft.

" Das Meer ist schön, nicht wahr?" Erschrocken drehte ich mich um. Du standest da, ebenfalls am Geländer gelehnt. " Chaud? Öhm....sag mal, was machst du hier?" Du wendetest nun deinen Kopf zu mir, lächeltest irgendwie. " Du bist richtig schwer, weißt du das?" Hä? Was ist? Schwer? " Wie kommst du denn jetzt auf so was?", frage ich sichtlich überrascht. Du lehnst dich wieder ans Geländer. " Naja....gestern...." Ich unterbrach dich: " Was gestern? Was war da?" Du hast deine Augen geschlossen. Ist gestern irgendetwas vorgefallen?

" Kannst du dich nicht erinnern?" Ich verneinte stumm, wurde langsam ungeduldig.

Wieder dieses Lächeln. Wieso lächeltest du andauernd? Das war ganz untypisch für dich. Ich musste wohl irgendetwas schlimmes angestellt haben. " Hattest du gestern Stress? Vielleicht mit Maylu oder Yai Ayano?", fragtest du mich auf einmal. Ich schreckte kurz auf. Woher wusstest du das, Chaud? " Öhm...ja. Wieso fragst du? Woher weißt du das?" ich versuchte, unbeeindruckt zu wirken aber schaffte es wohl nicht. Du warst jedenfalls nicht überzeugt.

" Das war nicht schwer.....zu erraten. Du kamst heulend um die Ecke gerannt und bist frontal in mich reingerast. Wir fielen hin und wir lagen dann da auf dem Asphalt rum." Ich erstarrte. IN DICH REINGERAST? LAGEN AUF DEM ASPHALT? Mich traf die Erinnerung wie ein Blitz! All diese Bilder, alle Einzelheiten kamen zurück. Oh weia! Ich musste schwer schlucken. Meine Wangen färbten sich augenblicklich rot, das merkte ich. Und natürlich auch du. Oh nein! Was habe ich getan? Du lächeltest verschmitzt. " Du Schwergewicht lagst ne halbe Stunde auf mir drauf. Ich dachte, ich werde platt gequetscht." Ich wurde noch röter. Ich stammelte irgendwas von: " Äh....ja....tu...tut mir...leid." Ich merkte, wie du dich mir nähertest. Du bliebst unmittelbar vor mir stehen, deine übliche Haltung. Hände in den Taschen und ein selbstbewusstes Auftreten. Chaud Balze. So wie er ist. Stark und Stolz. Oh, Chaud....

" Du hast meinen ganzen Pulli nass gemacht, mit deinen Geheule. Und das ist noch nicht mal der Gipfel!" Oh je..... ich weiß, was kommt. Das ist mir so peinlich! " Du warst tatsächlich so dreist, auf mir einzuschlafen!" >//////< Das wars! Jetzt bin ich röter, als die überreifste Tomate! Schock! Ich bin so ein Idiot! Was habe ich mir dabei gedacht? Ich wich ein paar Schritte vor dir zurück, wollte deinem Blick entfliehen. Aber daraus wurde nichts. Du warst schneller und packtest mich am Arm, zogst mich zu dir zurück. Oh bitte nicht! Ich kann nicht! Chaud!!! Mein Herz raste schnell! Ich versuchte vergeblich meinen Atem ruhig zu halten. Hoffentlich würdest du meine Aufregung nicht bemerken.

" Glaub ja nicht, du kommst so einfach davon, mein Kleiner!" KLEINER?? Oh, Chaud....

" Das war echt der Hammer. Einfach auf mir einzupennen." Dieser Blick! Ich glaub, ich kipp um! Lan! Lenk dich ab! Verdammt.....achte nicht drauf! Ich kann....nicht mehr....

" Ich musste dich mit in mein Hotel nehmen. Du warst ja nicht im Stande, mir zu sagen, wo du wohnst. Du kannst mir dankbar sein. Im Gegensatz zu deinen Freunden habe ich mich wenigstens um dich gekümmert. Du bist mir einen Gefallen schuldig, Kleiner."

##***~~~# FLASHBACK END #~~~***##

~~*Chaud's PoV*~*~*

Ich hätte ihn liegen lassen sollen! Das wäre auf jeden Fall.....die bessere Entscheidung gewesen. Ich lege den Arm von meinem Augen herunter, bette ihn neben mir auf dem Bett. Ich öffne meine Augen. Starre ins Leere.....Seit zwei Tagen übernachtet er jetzt schon hier. Noch immer haben sich seine Freunde nicht nach ihm erkundigt. Wirklich traurig. Lan muss etwas außerordentlich schlimmes angestellt haben, sonst würde er sich doch auch wieder zurück trauen. Aber.....er will gar nicht zurück. Das ist merkwürdig, wo er doch sonst immer unzertrennlich mit ihnen ist. Naja, mir kann es ja egal sein. Mir ist zur Zeit nur wichtig, dass Lan sich von seinem Schock erholt. Aber.....ich konnte mich einfach nicht zurück halten. Eigentlich könnte man mein Zungenspielchen als Rache für seine Aktion mit dem Bein in meinem Schritt ansehen. Er hat mich überrascht und aus der Fassung gebracht, genau wie ich ihn. Genau! Damit

wäre ich doch aus dem Schneider. Ich hab es ihm nur heimgezahlt. Ganz einfach. Ich versuche mir das brutal einzugestehen....aber.....ich muss zugeben, mein Tun war doch ein zu großer Schock für Lan. Nein. Nein, ich kann es mir nicht so einfach machen, kann nicht vor der Wahrheit fliehen. Ich habe ihn erschreckt und es war keine Rache. Nein, war es nicht. War...es nicht. Ich seufze. Kann den Schmerz nicht verbergen, nicht übermalen. Es tut weh.....

Warum habe das eigentlich mit keinem Wort erwähnt? Ich habe ihn nicht darauf angesprochen, was er da neulich getan hat. Wieso nicht? Wollte ich ihm das Peinliche ersparen? Oder...war es mir einfach zu peinlich? Ich meine, Lan ist sich doch gar nicht bewusst, was er in mir für Wahnsinns Gefühle geweckt hat. Er kann sich bestimmt nicht daran erinnern. Bestimmt hat er es verdrängt oder es ist ihm nicht aufgefallen, dass er mich dadurch sehr erregt hat. Verdammt! Was denk ich da? Lan ist ein Kind! Aber diese Berührungen von damals.....haben in mir ein Verlangen ausgelöst. Ein Verlangen, wie ich es mit Worten nicht beschreiben kann. Ich fühle.....mich ihm verbunden. Ich.....

Bei diesen Gedanken schließe ich genießerisch die Augen und muss an diesen Braunhaarigen denken. Ist es tatsächlich schon so weit gekommen? Ich bin wirklich weich geworden. Ich lächle. Aber trotzdem fühle ich mich so geborgen....so wohl in seiner Nähe. Ich....ich glaube fast....ja ich glaube, ich habe Sehnsucht nach ihm. Lan.....